

Call for Papers

Themenschwerpunkt für RaumPlanung Heft 6-2024 New European Bauhaus

Die RaumPlanung 6/2024 nimmt das „Neue Europäische Bauhaus“ (NEB) als zentrale Initiative der Europäischen Kommission zum Thema. Mit dem NEB hat die Europäische Kommission eine Vision für die Zukunft Europas entwickelt und ein neues Zeitalter des Bauens, der Gestaltung der Lebenswelt und des gesellschaftlichen Miteinanders ausgerufen. Dabei soll das NEB die Themen Nachhaltigkeit, Ästhetik, Inklusion und soziale Gerechtigkeit miteinander verbinden:

- Nachhaltigkeit, von Klimazielen bis hin zu Kreislaufwirtschaft, Nullverschmutzung und Biodiversität,
- Ästhetik, Erlebnisqualität und Stil über die Funktionalität hinaus,
- Inklusion, von der Wertschätzung der Vielfalt bis hin zur Sicherung von Zugänglichkeit und Erschwinglichkeit.

Damit präsentiert sich das NEB als ökologisches, wirtschaftliches und zugleich kulturelles Projekt und versteht sich als Kreativitätsinitiative, mit der die Grenzen zwischen Wissenschaft und Technologie, Kunst, Kultur überwunden und soziale Inklusion erreicht werden sollen. Indem das NEB interdisziplinär ausgerichtet ist und auf partizipative Ansätze und Co-Kreation setzt, sollen neue Lösungen für Alltagsprobleme erarbeitet werden. Ziel ist es, Bürger*innen, Expert*innen, Unternehmer*innen und Akteure aus Institutionen zusammen zu bringen, um nachhaltiges Leben in Europa und darüber hinaus neu zu denken. Die Initiative schafft damit nicht nur eine Plattform für Experimente und Kontakte, sondern unterstützt auch positive Veränderungen, indem sie den Zugang zu EU-Mitteln für ästhetische, nachhaltige und integrative Projekte ermöglicht.

Die RaumPlanung 6/2024 möchte sich auf konzeptioneller und empirischer Ebene kritisch mit dem NEB auseinandersetzen. Mögliche Artikel könnten u.a. folgende Fragen umfassen: Welche Projekte sind inzwischen gestartet und inwiefern präsentieren diese den Geist des NEB?

- Welche Akteur*innen und Institutionen sind bei Projekten und Aktivitäten des NEB beteiligt? Wer übernimmt hier Verantwortung?
- Wie wird das Schöne (oder die Ästhetik) in den Projekten definiert?
- Welche neuen Ideen zu Inklusion und/oder Erschwinglichkeit gibt es?
- Welche (baulichen, nachhaltigen, gesellschaftlichen) Zukünfte werden in den Projekten des NEB entworfen?
- Welche Reichweite haben die Projekte und Initiativen des NEB? Dominieren hier eher punktuelle (lokale) oder regionale Ansätze?
- Gehen mit Projekten und Aktivitäten des NEB auch Veränderungen in der Planungspraxis einher?

Darüber hinaus können weitere Aspekte aufgegriffen und diskutiert werden, nicht zuletzt in Bezug zum ‚alten‘ Bauhaus, dessen Vermächtnis sicher nicht unumstritten ist. Eingeladen sind Beiträge aus allen Fachgebieten der räumlichen Planung, um über Erfahrungen, Projekte und kritische Perspektiven des Neuen Europäischen Bauhauses zu berichten.

Einreichen der Beiträge

Die RaumPlanung Heft 6-2024 mit dem Themenschwerpunkt „New European Bauhaus“ erscheint Ende November 2024. Manuskripte müssen als wissenschaftliche Beiträge für das Peer Review Verfahren bis zum 15. August 2024, als Praxisbeiträge bis zum 15. September 2024 eingereicht werden.

Wissenschaftliche Beiträge durchlaufen ein anonymisiertes (double-blind) Peer-Review-Verfahren. Bitte reichen Sie für das PRV bestimmte Manuskripte ausschließlich über die Adresse peer@ifr-ev.de ein. Wissenschaftliche Beiträge enthalten folgende Teile:

- Vortext als Themenaufriß (500 bis 600 Zeichen)
- Beitrag mit 20.000 bis 25.000 Zeichen
- Abstract mit einer kurzen Angabe zu Inhalt, Methodik und Ergebnissen des Beitrags in Deutsch und Englisch (jeweils 300 bis 400 Zeichen)
- Fachbezogene Schlüsselworte (in Deutsch und Englisch)

Nach erfolgreichem Peer-Review-Verfahren werden die Beiträge in der Fachzeitschrift RaumPlanung als „Wissenschaftlicher Beitrag. Peer reviewed“ gekennzeichnet. Detaillierte Informationen zur formalen Abfassung der Beiträge finden Sie im Autor*innenleitfaden auf der IfR-Website unter www.ifr-ev.de.

Für Fragen zum Einreichen der Beiträge steht Ihnen auch die Geschäftsstelle des IfR unter redaktion@ifr-ev.de oder der Telefonnummer 0231 - 75 95 70 zur Verfügung. Weitere Fragen können gerne auch an das Redaktionsteam gerichtet werden: frank.othengrafen@tu-dortmund.de, peter.ache@ru.nl

Redaktion RaumPlanung
Informationskreis für Raumplanung (IfR) e.V.
Gutenbergstraße 34 - 44139 Dortmund
peer@ifr-ev.de – www.ifr-ev.de